Die Basler Fasnacht und das - fehlende- Zürcher Frauenstimmrecht

Autor(en): **A.V.-T.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **23 (1967)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-845960

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische
Landes-Bibliothek
Hallwylstrasse 15
3005 Bern

G

A. Z.
8001 Zürich

Die Basler Fasnacht und das — fehlende — Zürcher Frauenstimmrecht

Natürlich war oft vom Basler Frauenstimmrecht die Rede an der Basler Fasnacht, aber noch öfters wurde den Zürchern eins ausgewischt, weil sie es ihren Frauen versagten. In den 8 Monaten, seit die Baslerinnen das Stimmrecht haben, sind sie zwar noch nie an die Urnen gerufen worden, aber die Fasnacht hat nun dafür gesagt, dass sie das Gefühl bekommen konnten, auch politisch wirklich dazu zu gehören. «D'Basler Suffragette hän butzt!» so lautete das Sujet einer Clique, der «Alten Garde der Verainigten Klaibasler». Ihr Tambour-Major stellte «ein kaiserliches Känguruh» dar. Dazu muss man wissen, dass der Uebername der beliebten Gymnasiallehrerin und Frauenrechtlerin Dr. Rut Keiser in der Schule «Käng» (Känguruh) lautete. Man muss auch wissen, dass die allerpopulärsten Gestalten die Ehre haben, zum Tambour-Mayor einer Fasnachts-Clique zu avancieren. Dass unsere Dr. Rut Keiser populär ist, das wussten wir schon lange. Und die Fasnacht hat es eklatant noch einmal bewiesen. Die nachfolgende Strophe stammt aus dem «Zeedel» der erwähnten Clique (auch ihre Laterne war dem Frauenstimmrecht gewidmet und jeder ihrer Pfeifer trug auf dem Haupt ein Pantöffeli, um zu zeigen, dass jetzt auch in der Politik das Pantöffeli zu regieren beginnt!).

A. V.-T.

Do seht me jetz e Frau Regierigsrot,
die trifft en andere Frau Regierigsrot,
und die isch d'Frau vome Regierigsrot.
Do sait die erschti Frau Regierigsrot:
Si sind jo gar kai Frau Regierigsrot!
Si sin nur d'Frau vome Regierigsrot,
doch ych bi sälber Frau Regierigsrot,
drum bi nur ych e Frau Regierigsrot!
Do sait die zwaiti Frau Regierigsrot:
Jä, wenn das so isch, denn nimmt halt my Ma
In Ziri e Regierigsposchten a
und isch är z'Ziri Herr Regierigsrot,
denn by ych z'Ziri *Frau* Regierigsrot.

In Afrika isch Grossalarm,
Si seggle-n-ummenand
Mit lange Lanze fescht im Arm
Und Faggle-n-in der Hand
Fir uff Ziri, me bruuchi dert halt au
Entwiggligshilf im grosse Stil
Fir's Stimmrächt vo der Frau.

d'Zircher hänn de Fraue kai Schtimmrächt gä
das muess aim ho nit Wunder nä
der Zircher Gaischt hett immer Leerlauf gha
drum blybt e-ne jetz d'HEUREKA.

Redaktion: Dr. phil. L. Benz-Burger, Richard Wagner-Str. 19, 8002 Zürich, ✆ 23 38 99
Sekretariat: Fräulein Gertrud Busslinger, Sternenstr. 24, 8002 Zürich, Tel. 25 94 09
Druck: A. Moos, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich, Telefon 56 70 37
Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsverein Zürich 80 - 14151